

Verlagswechsel und Neugestaltung der (Z)⁽⁴³⁰⁵⁾ Zeitschrift für Heilkunde.

Mit dem demnächst erscheinenden 1. Heft des XXI. Bandes der

Zeitschrift für Heilkunde

geht der Verlag dieses altbewährten, hervorragenden Fachorganes an meine Firma über.

Gleichzeitig erfährt die „Zeitschrift für Heilkunde“ eine erhebliche Erweiterung und Umgestaltung, die schon durch den Beitritt der hervorragendsten Vertreter der deutschen medizinischen Fakultäten Oesterreichs zu den glänzenden Namen der bisherigen Herausgeber zum Ausdruck gelangen.

Neben einem Stabe von Mitarbeitern mit klangvollsten Namen werden als Herausgeber der „Zeitschrift für Heilkunde“ zeichnen:

Prof. **H. Chiari** (Prag), Doc. **A. Fraenkel** (Wien), Prof. **E. Fuchs** (Wien), Prof. **C. Gussenbauer** (Wien), Prof. **V. v. Hacker** (Innsbruck), Prof. **R. v. Jaksch** (Prag), Prof. **E. Ludwig** (Wien), Prof. **E. Neusser** (Wien), Prof. **A. v. Rosthorn** (Graz), Prof. **L. v. Schrötter** (Wien), Prof. **A. Weichselbaum** (Wien).

(Redaktion: Prof. **H. Chiari**, Prag).

Der Umfang der „Zeitschrift für Heilkunde“ wird pro Band (Jahrgang) mindestens 60 Druckbogen Gross-Oktav betragen, welche in 12 Heften von je ca. 5 Bogen in möglichst gleichmässigen Pausen zur Ausgabe gelangen. Von diesen 12 Heften werden

- 4 Hefte **interne Medicin** und verwandte Disciplinen,
- 4 „ **Chirurgie** und verwandte Disciplinen,
- 4 „ **pathologische Anatomie** und verwandte Disciplinen

enthalten.

Der Abonnementspreis für den Band (Jahrgang) von 12 Heften beträgt K. 36.— = 30 M., für eine einzelne der genannten 3 Abteilungen (à 4 Hefte) K. 12.—, = 10 M. ord. Rabatt 25% u. 11/10.

Das Anfang Februar erscheinende 1. Heft des XXI. Bandes (N. F. I.), zugleich das 1. Heft der Abteilung für patholog. Anatomie, drucke ich in grosser Auflage und stelle es zu thätiger Verwendung, die ich hiermit erbitte, unter Einzelberechnung (K. 3.— = 2 M. 50 Pf. ord.) in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Diejenigen Firmen, welche ihre Kontinuationsbestellung bei dem bisherigen Verleger der **Zeitschrift für Heilkunde** bereits aufgegeben haben, ersuche ich um Neubestellung an mich.

Ich empfehle die Zeitschrift, welche berufen ist, in ihrer Neugestaltung sehr bald in erster Reihe der hervorragenden medic. Fachorgane zu stehen, Ihrer nachhaltigen Verwendung und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Wien u. Leipzig, Januar 1900.

Wilhelm Braumüller.